



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

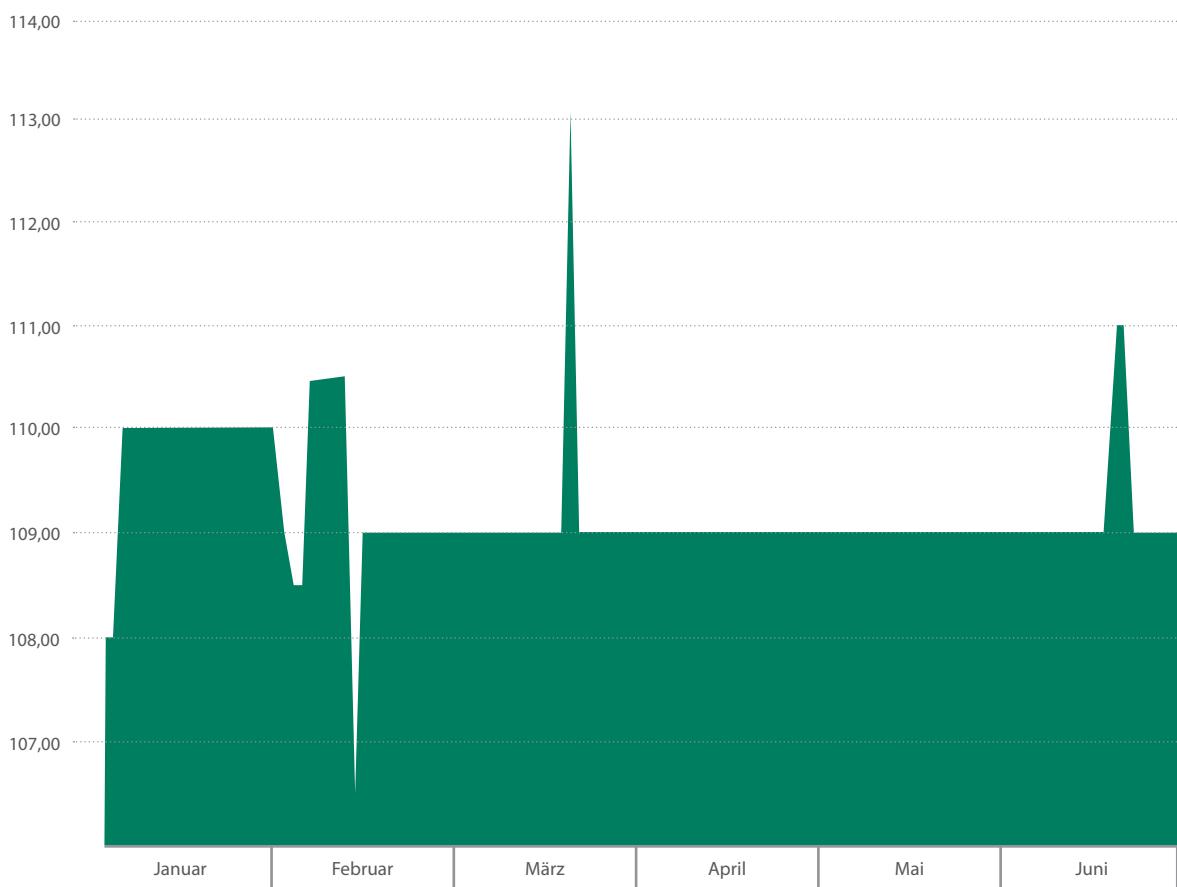
HALBJAHRESBERICHT JANUAR - JUNI 2023



4	Kursentwicklung
5	Wertpapiertransaktionen
7	Aktionärsstruktur
7	Vorstand und Aufsichtsrat
7	Unternehmensdaten
7	Kennzahlen
7	Termine
8	Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr
9	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
10	Aktiva/Passiva
11	Anhang und Zwischenlagebericht

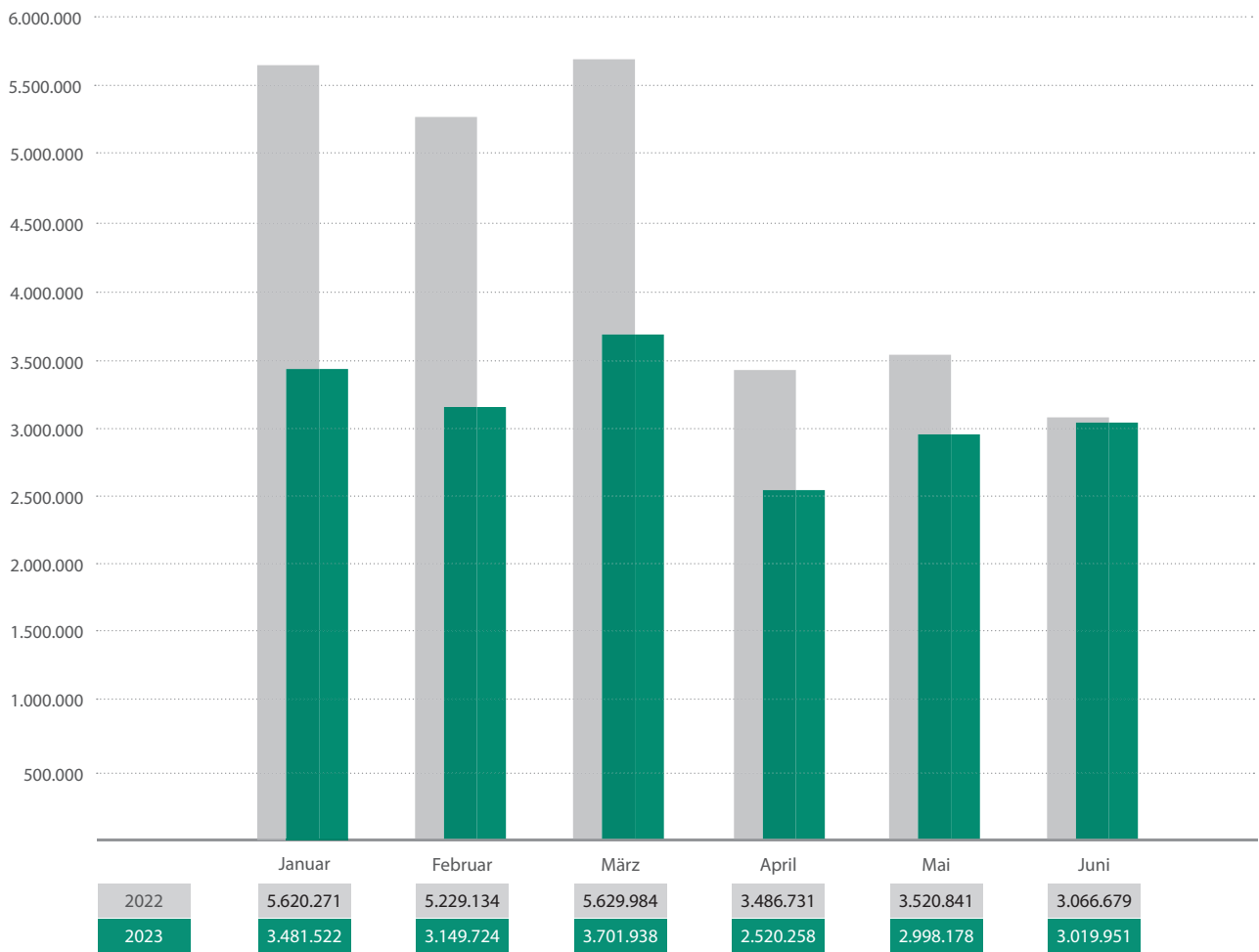
KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
Januar 2023 bis Juni 2023



WERTPAPIERTRANSAKTIONEN

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank im Vergleich
Januar bis Juni 2022/2023
An der tradegatexchange je Monat





TRADEGATE AG
WERTPAPIERHANDELSBANK

WKN 521 690 · ISIN DE0005216907
(notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse)

AKTIONÄRSSTRUKTUR

	in %	
per 30. Juni 2023	56,51	Berliner Effektengesellschaft AG
	19,62	BNP Paribas
	19,99	Deutsche Börse
	3,88	Streubesitz

VORSTAND · AUFSICHTSRAT

VORSTAND	AUFSICHTSRAT
Holger Timm <small>Vorsitzender</small>	Frank-Uwe Fricke <small>Vorsitzender</small>
Thorsten Commichau	Anke Dassler
Karsten Haesen	Dr. Sven Deglow
Jörg Hartmann	Prof. Dr. Jörg Franke
Klaus-Gerd Kleversaat	Max Timm
Kerstin Timm	Guido Wünschmann

UNTERNEHMENS DATEN

	PER 30. JUNI 2022	PER 30. JUNI 2023
Marktkapitalisierung	2,68 Mrd. €	2,66 Mrd. €
Anzahl der Aktien	24.402.768	24.402.768
Streubesitz	3,96 % = 963.805	3,88 % = 943.805
Rechnungslegung	HGB	HGB
Bilanzsumme	387.644 T€	340.753 T€
Anzahl der Mitarbeiter	151	157

KENNZAHLEN

	PER 30. JUNI 2022	PER 30. JUNI 2023
Ergebnis je Aktie	1,42 €	0,65 €
Zinsüberschuss/Rohertrag	- 1,92 %	2,98 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag	0,79 %	1,08 %
Handelsergebnis/Rohertrag	101,13 %	95,94 %
Cost/Income-Ratio	45,27 %	63,79 %
Eigenkapitalquote *	52,24 %	57,47 %

TERMINE

Aktionärsveranstaltung in Berlin	1. Dezember 2023 · 17:00 Uhr
----------------------------------	------------------------------

* inkl. Fonds f. allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank vom 1. Halbjahr 2023

	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€ und in %	
Zinserträge	2.350	- 874	3.224	-
Zinsaufwendungen	- 650	- 814	164	20,1
Laufende Erträge	-	-	-	0,0
Provisionserträge	845	912	- 67	- 7,3
Provisionsaufwendungen	- 229	- 221	- 8	- 3,6
Nettoertrag des Handelsbestands	54.702	88.921	- 34.219	- 38,5
Sonstige betriebliche Erträge	2.081	1.728	353	20,4
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 35.574	- 39.317	3.743	9,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 800	- 490	- 310	- 63,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20	- 3	- 17	- 566,7
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.705	49.842	- 27.137	- 54,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6.747	- 15.138	8.391	55,4
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.958	34.704	- 18.746	- 54,0
Gewinn-/Verlustvortrag			-	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	15.958	34.704	- 18.746	- 54,0

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNGTradegate AG Wertpapierhandelsbank
Halbjahresübersicht

	01.01.2023 30.06.2023 in T€	01.07.2022 31.12.2022 in T€	01.01.2022 30.06.2022 in T€	01.07.2021 31.12.2021 in T€	01.01.2021 30.06.2021 in T€
Zinserträge	2.350	342	- 874	- 495	108
Zinsaufwendungen	- 650	- 487	- 814	- 687	- 1.711
Laufende Erträge	-	3.217	-	-	-
Provisionserträge	845	1.193	912	1.731	1.593
Provisionsaufwendungen	- 229	- 225	- 221	- 236	-258
Nettoertrag des Handelsbestands	54.702	51.792	88.921	94.136	150.086
Sonstige betriebliche Erträge	2.081	1.850	1.728	2.201	5.563
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 35.574	- 29.542	- 39.317	- 27.173	- 47.148
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 800	- 690	- 490	- 406	- 348
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20	- 29	- 3	- 13	- 6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	3	- 3
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	161	-	43	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.705	27.582	49.842	69.104	107.876
Zuführungen/Auflösungen Fonds allg. Bankrisiken	-	- 8.103	-	- 19.331	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6.747	- 8.410	- 15.138	- 20.740	- 32.753
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.958	11.069	34.704	29.033	75.123

BILANZ: AKTIVA

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
zum 30. Juni 2023

	30.06.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung 30.06.2023 zu 31.12.2022 in T€ und in %	
Kassenbestand	225	170	55	32,4
Guthaben bei Zentralnotenbanken	83.715	82.991	724	0,9
Forderungen an Kreditinstitute	142.608	182.924	- 40.316	- 22,0
täglich fällig	142.608	182.924	- 40.316	- 22,0
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0
Forderungen an Kunden	1.230	1.246	- 16	- 1,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Handelsbestand	24.978	10.478	14.500	138,4
Beteiligungen	12.530	12.530	-	0,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	0,0
Immaterielle Anlagewerte	11.653	10.860	793	7,3
Sachanlagen	6.427	4.486	1.941	43,3
Sonstige Vermögensgegenstände	56.319	37.080	19.239	51,9
Rechnungsabgrenzungsposten	727	138	589	426,8
Aktive latente Steuern	341	303	38	12,5
Summe Aktiva	340.753	343.206	- 2.453	- 0,7

BILANZ: PASSIVA

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
zum 30. Juni 2023

	30.06.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung 30.06.2023 zu 31.12.2022 in T€ und in %	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.121	11.307	- 9.186	- 81,2
täglich fällig	2.121	11.307	- 9.186	- 81,2
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	82.559	75.649	6.910	9,1
täglich fällig	82.559	75.649	6.910	9,1
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Handelsbestand	18.055	3.662	14.393	393,0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.583	2.338	2.245	96,0
Rechnungsabgrenzungsposten	9.614	9.806	- 192	- 2,0
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0
Rückstellungen	27.976	19.361	8.615	44,5
Steuerrückstellungen	-	-	-	0,0
andere Rückstellungen	27.976	19.361	8.615	44,5
Fonds für allgemeine Bankrisiken	77.277	77.277	-	0,0
Eigenkapital	118.568	143.806	- 25.238	- 17,6
gezeichnetes Kapital	24.389	24.387	2	0,0
Rücklagen	9.399	9.396	3	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	84.780	110.023	- 25.243	- 22,9
Summe Passiva	340.753	343.206	- 2.453	- 0,7
Summe Eventualverbindlichkeiten	55	55	-	0,0
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	55	55	-	0,0

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit es angemessen erschien, auf diesen Zwischenabschluss der Einzelgesellschaft übertragen.

Im ersten Halbjahr verringerten sich die Forderungen an Kreditinstitute im Zuge der Dividendenzahlung. Dem standen die Zuflüsse aus dem laufenden Ergebnis gegenüber.

Die Kredite und die Einlagen im Geschäftsfeld Privat- und Geschäftskunden waren im ersten Halbjahr wenig verändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich aufgrund von Zahlungseingängen.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung

erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2023 haben sich die aktiven und passiven Bestände gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 jeweils erhöht. Die Nettoposition hat sich wenig verändert.

Die Sachanlagen wuchsen aufgrund des Ausbaus eines Erweiterungsstandortes in Berlin weiter an.

In Höhe von 1.557 T€ (ggü. 1.789 T€ am 31. Dezember 2022) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 343 T€ (ggü. 346 T€ am 31. Dezember 2022) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die Aufgliederung der anderen Rückstellungen ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

RÜCKSTELLUNG FÜR	30.06.2023 in T€	31.12.2022 in T€
Personalaufwendungen	13.397	11.904
Vermittlungsprov. / Marketingzuschuss	7.376	497
Wertpapierabwicklungsdienstleistungen	4.262	4.079
Rückbaumaßnahmen	612	612
Kosten des Jahresabschlusses	532	294
Umlagen der Bankenaufsicht	365	365
Verbandsbeiträge	356	607
Beratungs-, Prüfungsleistungen	325	346
Mietnebenkosten, Strom	115	102
Sonstige Aufwendungen	636	555
Summe	27.976	19.361

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

PROVISIONSERTRÄGE	1. Halbjahr 2023 in T€	1. Halbjahr 2022 in T€
Specialist Service Fee, Courtageertrag	198	289
Übrige	647	623
Gesamt	845	912

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

PROVISIONSAUFWENDUNGEN	1. Halbjahr 2023 in T€	1. Halbjahr 2022 in T€
Courtageaufwand	- 29	- 32
Übrige	- 200	- 189
Provisionsaufwand gesamt	- 229	- 221

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

ERTRÄGE DES HANDELSBESTANDS	1. Halbjahr 2023 in T€	1. Halbjahr 2022 in T€
Kursgewinne Wertpapiere	156.109	266.358
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	122	839
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	527	502
Übrige	9.748	11.715
Gesamt	166.506	279.414

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

AUFWENDUNGEN DES HANDELSBESTANDS	1. Halbjahr 2023 in T€	1. Halbjahr 2022 in T€
Kursverluste Wertpapiere	- 68.298	- 128.857
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	- 115	- 805
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 35.334	- 46.779
Übrige	- 8.057	- 14.052
Aufwand aus Finanzgeschäften gesamt	- 111.804	- 190.493

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN	1. Halbjahr 2023 in T€	1. Halbjahr 2022 in T€
Löhne und Gehälter	- 15.663	- 14.234
Soziale Abgaben	- 1.321	- 1.120
Personalaufwand gesamt	- 16.984	- 15.354
Raumkosten	- 1.188	- 750
Börseninformationsdienste	- 2.009	- 1.994
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.175	- 1.705
Übrige	- 14.218	- 19.514
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 18.590	- 23.963
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt	- 35.574	- 39.317

2. ZWISCHENLAGEBERICHT (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt zwar grundsätzlich positiv, hatte sich gegenüber den Rekordjahren 2020 und 2021 mit Beginn des Ukraine-Krieges aber deutlich eingetrübt. Die Kombination verschiedener Krisen in Verbindung mit der hohen Inflationsrate haben bei den Privatanlegern ab Mai 2021 eine gewisse Verunsicherung und abwartende Haltung verursacht. Die schnelle Zinswende wird sicher teilweise dazu führen, dass potenzielle Anleger wenn auch geringe, aber doch sichere Zinseinnahmen gegenüber Aktien- oder ETF-Sparplänen bevorzugen, obwohl die Zinsen nicht die höhere Inflationsrate ausgleichen können. Da mittel- und langfristig trotzdem von wieder ansteigenden Umsätzen der Privatanleger auszugehen ist, bleibt der Wettbewerbsdruck hoch und es drängen weiter neue Online-Broker in den Markt, die nicht immer mehrere oder alle Börsen- und Handelsplätze anbinden werden. Im ersten Halbjahr ist ein Verbot von sogenanntem „payment for orderflow“ auf europäischer Ebene bis spätestens zum Jahr 2026 beschlossen worden. Wie genau die Ausgestaltung dieser Verbote aussehen wird und inwieweit dies zu Veränderungen der Geschäftsmodelle der verschiedenen Marktteilnehmer führen wird, lässt sich jetzt noch nicht absehen. Für die Tradedate AG sind jedenfalls keine negativen Auswirkungen zu erwarten. Sie selbst erhält keine Zahlungen, sondern leistet teilweise solche Zahlungen und wird auch nach entsprechenden Verboten weiter der Anbieter ohne Gebühren, mit höchster Qualität an der tradedatexchange bleiben. Die Strukturen im Finanzdienstleistungsbereich, gerade mit Privatanlegern, verändern sich weiter zunehmend und der Wettbewerbsdruck bleibt hoch. Viele neue Unternehmen haben die Schwelle zur Profitabilität noch nicht erreicht und die Nachfinanzierung von Investoren wird sicher schwieriger bzw. die Bewertungen sind bereits deutlich zurückgegangen. Die Tradedate AG hat daher ihre Investitionen deutlich verstärkt, um auch in einem sich verändernden Marktumfeld mit neuen Wettbewerbern, aber auch neuen Kunden ihre führende Position als Dienstleister für Privatanleger zu behaupten und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das 1. Halbjahr verlief für die Gesellschaft trotz deutlicher Umsatzrückgänge insgesamt zufriedenstellend bzw. lag im Rahmen der zur erwartenden Rückgänge gegenüber dem Vorjahr, da in den ersten 3 Monaten im Vorjahr vor Beginn des Ukraine-Krieges noch sehr hohe Umsätze zu verzeichnen waren. Im ersten Halbjahr ist die Zahl der Transaktionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 28,9 % auf 18,87 Mio. Transaktionen gesunken. Das entsprechende Tradenvolumen ist um 29,2 % auf 122,78 Mrd. € gesunken. Das durchschnittliche Tradenvolumen je Transaktion ist nur wenig verändert. Diese erwartbaren Rückgänge resultieren aus den ersten vier Monaten mit Umsatzabnahmen zwischen 30 % und 41 %. Im Mai betrug der Umsatzrückgang nur noch 12,2 %, im Juni ergab sich erstmals seit Kriegsbeginn wieder ein leichtes Umsatzplus von gut 7 %.

Im ersten Halbjahr sind aufgrund der unklaren mehrfachen Krisensituation mit eventuell drohender Rezession und der abwartenden Haltung vieler Anleger in den meisten Märkten relativ ruhige Seitwärtsbewegungen zu beobachten. Sehr volatile Umsatzspitzenreiter der Vorjahre stehen nicht mehr im Fokus der Privatanleger. Daraus hat sich im ersten Halbjahr ein Rückgang bei den Brutto- und Nettomargen ergeben, der durch den zusätzlichen Wettbewerbsdruck noch verstärkt wurde.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit sank gegenüber dem Vorjahr um 27,1 Mio. € um rund 54,4 % auf 22,7 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Steuern verringert sich um 54,0 % auf 16,0 Mio. €.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter ist gegenüber dem 31. Dezember 2022 um drei Personen gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2023 157 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 3.555 T€ erworben.

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund des höheren Mitarbeiterbestandes und Gehaltsanpassungen im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Der Rückgang der anderen Verwaltungsaufwendungen ist vorwiegend auf die geringeren handelsabhängigen Aufwendungen zurückzuführen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaft finanziert sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich im Privatkundengeschäft keine nennenswerten Veränderungen ergeben.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Für das zweite Halbjahr ist noch keine klare Verbesserung des Marktumfeldes oder eine schnelle Beendigung der verschiedenen Krisenszenarien zu erwarten und somit auch keine deutliche Verbesserung der Umsatztätigkeit. Dennoch scheinen aufgrund der stabilen Märkte einige Anleger wieder Mut gefasst zu haben und die Handelsumsätze scheinen sich zumindest zu stabilisieren. Nach dem kleinen Umsatzplus im Juni wurde im Juli ein Umsatzplus gegenüber Vorjahr von 22 % erzielt. Eine seriöse Prognose für das Gesamtjahr ist aufgrund des schwierigen Umfeldes nicht möglich, aber die Umsätze des 2. Halbjahres 2022 könnten dieses Jahr nach den vorliegenden Juli- und August-Zahlen übertroffen werden. Selbst bei weiter anziehenden Umsätzen werden die Umsatzrückgänge des 1. Quartals im Gesamtjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht kompensiert werden können. Die umfangreichen Investitionen der Gesellschaft in Personal, Infrastruktur und neuen Geschäftsfeldern werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen, können aber auf der Ertragsseite erst im Laufe des nächsten Jahres beginnen ihre Wirkung zu entfalten. Mit Inbetriebnahme diverser Software würden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter beginnen, die noch erstmalig in den Jahresabschluss 2023 fallen.

Die Gesellschaft erwartet insgesamt daher ein deutlich geringeres, aber zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Gesellschaft sieht aktuell keine außergewöhnlichen Risiken.



TRADEGATE AG
WERTPAPIERHANDELSBANK

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank

Kurfürstendamm 119 · 10711 Berlin

Telefon: 030-89 606-0 · Telefax: 030-89 606-199

E-Mail: info@tradegate.de

www.tradegate.ag

Niederlassung:

im Haus der IHK Börsenplatz 4 · 60313 Frankfurt/Main

Telefon: 069-913 324-0 · Telefax: 069-913 324-77

Investor und Public Relations:

Catherine Hughes

Telefon: 030-89 606-145 · Telefax: 030-89 606-134

E-Mail: chughes@tradegate.de

